

Autorenverzeichnis

Prof.in Dr. Anja Achtziger gehört seit 2015 dem Koordinierungsgremium an und ist seit 2022 Mitglied der Verbraucherkommission Baden-Württemberg. 2003 promovierte sie an der Universität Konstanz, 2008 erfolgte an dieser die Habilitation im Fach Psychologie. Seit 2012 ist sie Inhaberin des Lehrstuhls für Sozial- und Wirtschaftspsychologie an der Zeppelin Universität Friedrichshafen. Seit 2021 ist Prof. Achtziger auch Vizepräsidentin für den Bereich Forschung an der Zeppelin Universität. 2019 und 2020 war sie Gastprofessorin an der New York Universität Abu Dhabi. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Sozial- und Wirtschaftspsychologie, der Motivations- und Handlungspychologie und Neuroökonomie.

Prof. Dr. Tabea Bucher-Koenen ist Leiterin des Forschungsbereichs „Altersvorsorge und nachhaltige Finanzmärkte“ am ZEW- Leibniz Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim sowie Professorin an der Universität Mannheim und Direktorin des Mannheim Institute for Financial Education (MIFE). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Finanzen privater Haushalte und die ökonomischen Auswirkungen des demografischen Wandels.

Prof.in Dr. Carmela Aprea hat seit 2018 den Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik – Design und Evaluation instruktionaler Systeme an der Universität Mannheim inne und ist seit 2020 eine der Gründungsdirektorinnen des Mannheim Institute for Financial Education (MIFE). Sie hat im Jahr 2007 an der Universität Mannheim mit einer Arbeit zur Planung wirtschaftsberuflicher Lernumgebungen promoviert und war im Anschluss als Professorin für Berufsbildungsforschung an der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung in Lugano (Schweiz) tätig. Zudem war sie Inhaberin des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und hatte im Winter 2014 eine Gastprofessur an der Universität Innsbruck inne. Carmela Aprea ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des OECD International Network on Financial Education (INFE) sowie der Expertenkommision der OECD Financial Literacy PISA Working Group und der OECD Global Money Week Working Group. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung und Evaluation von innovativen, auch digitalgestützten Lernarrangements in der Finanz- und Wirtschaftsbildung sowie der Bildung für Nachhaltigkeit. Sie beschäftigt sich außerdem mit der Förderung von Resili-

enz in Lern- und Arbeitskontexten. Aktuell forscht sie z. B. in interdisziplinären Projektverbünden zu finanziellen Belastungen und Beanspruchungen während der Corona-Pandemie sowie zum Verständnis und den Haltungen zur Altersvorsorge in Deutschland.

Marius Cziriac ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich „Altersvorsorge und nachhaltige Finanzmärkte“ am ZEW- Leibniz Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim. Seine Forschungsschwerpunkte sind Alterssicherung, finanzielle Bildung sowie Spar- und Versicherungsentscheidungen.

Maja Eilender ist zurzeit Praktikantin am Lehrstuhl für Angewandte Sozialpsychologie und Konsumentenverhaltensforschung der Universität Wien unter der Leitung von Prof. Dr. Arnd Florack. Sie schloss ihren Master in Psychologie an der Universität Bonn im Jahr 2023 ab und legte dabei inhaltliche Schwerpunkte auf Sozial-, Wirtschafts- und Differentielle Psychologie. Zusätzlich studierte sie International Business an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mannheim, welches sie 2016 mit einem Bachelor abschloss. Vor dem Hintergrund ihrer Studien, begeistert sich Frau Eilender schon lange für psychologische Prozesse im wirtschaftlichen Kontext, die sie auch in zahlreichen Stationen in der freien Wirtschaft bereits kennenlernen konnte.

Prof. Dr. Martin Endref lehrt seit 2010 Allgemeine Soziologie an der Universität Trier. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Soziologische Theorie, Politische Soziologie, Soziologie des Vertrauens, Wissenssoziologie und die soziologische Resilienzforschung. Er wurde 1993 zur politischen Gerechtigkeitstheorie in der Philosophie promoviert und habilitierte sich 2002 in der Soziologie mit einer Arbeit zur Grundlegung einer phänomenologisch-fundierten Sozialtheorie. Seit 2010 ist er Editor-in-Chief des internationalen Fachjournals „Human Studies. A Journal for Philosophy and the Social Sciences“ und aktuell zudem Mitherausgeber von „Zyklos. Jahrbuch für Theorie und Geschichte der Soziologie“ und der Publikationsreihe „Soziologie des Wertens und Bewertens“. Neben verschiedenen weiteren Aktivitäten in Forschungsverbünden fungiert er aktuell als Sprecher der DFG-Forschungsgruppe 2539 „Resilienz. Gesellschaftliche Umbruchphasen im Dialog zwischen Mediävistik und Soziologie“ sowie als Sprecher und Koordinator der Polizeistudie für das Land Rheinland-Pfalz.

Univ.-Prof. Dr. Arnd Florack ist Professor für Angewandte Sozialpsychologie und Konsumentenverhaltensforschung an der Universität Wien und leitet dort derzeit das Institut für Arbeits-, Wirtschafts- und Sozialpsychologie. Er habilitierte im Fach Psychologie im Jahr 2006 an der Universität Basel. Nach seiner Zeit als Dozent an der Universität Basel war er von 2008 bis 2010 Professor an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. Seit 2010 führt er an der Universität Wien eine Arbeitsgruppe, die sich mit Entscheidungen und Verhalten von Konsumenten beschäftigt. Die Forschung von Arnd Florack ist vor allem durch eine enge Vernetzung von Grundlagenforschung und Anwendung gekennzeichnet. Über die Forschung hinaus ist es ihm ein zentrales Anliegen, die wichtigen Erkenntnisse der Sozialpsychologie in der Praxis nutzbar zu machen. Seine Forschung wurde von verschiedenen Förderorganisationen wie dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF), der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dem Wissenschaftsfonds (FWF), der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und der EU unterstützt.

Dr. Donya Gilan ist Leiterin des Bereichs „Resilienz und Gesellschaft“ am Leibniz-Instituts für Resilienzforschung (LIR) in Mainz und der Transkulturellen Ambulanz der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Mainz. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Entwicklung von Interventionen zur Stärkung der Resilienz sowie der Beforschung von Risiko- und Schutzfaktoren in Krisen.

Prof.in Dr. Anja Göritz (www.goeritz.net) hat in Leipzig Psychologie studiert und an der Universität Erlangen-Nürnberg promoviert und habilitiert. Anschließend war sie Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Würzburg und Professorin für Wirtschaftspsychologie an der Universität Freiburg. Im Jahr 2022 wechselte Göritz an die Universität Augsburg und hat dort den Lehrstuhl für Behavioral Health Technology inne. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Wirkungen von internet- und mobilbasierten Interventionen in Bezug auf Gesundheitsverhalten. In der Berufungsperiode 2017–2020 beriet Göritz als von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie gewähltes Mitglied im Rat für Sozial und Wirtschaftsdaten (RatSWD) die Bundesregierung und die Länder in Fragen der technischen Forschungsinfrastruktur. Daraus entstanden Leitlinien zur Datenerhebung mit neuer Informationstechnologie sowie zum Umgang mit Big Data. Anja Göritz betreibt seit vielen Jahren den zur Forschung eingesetzten Probandenpool www.wisopanel.net.

Prof. Dr. Peter Kenning ist Professor für BWL, insbesondere Marketing an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. 2012 wurde er in das Koordinierungsgremium des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) berufen. Von 2015 bis 2019 war er dessen Sprecher. Seit 2018 ist er Mitglied des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Prof. Dr. Jörn Lamla, geb. 1969, leitet seit 2013 das Fachgebiet Soziologische Theorie und ist seit 2015 Direktor am Wissenschaftlichen Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITEG) der Universität Kassel. Er hat im Jahr 2000 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena promoviert und wurde dort 2012 mit einer Arbeit über die „Verbraucherdemokratie“ auch habilitiert. Im Sommer 2015 hatte er eine Gastprofessur am Centre for Ethics der University of Toronto inne. Er war 2019 bis 2021 Mitglied im Gründungsdirektorium des hessischen Zentrums verantwortungsbewusste Digitalisierung (ZEVEDI) und ist seit 2015 Mitglied, seit 2019 Sprecher im Koordinierungsgremium des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Sozial- und Gesellschaftstheorie, in der Politischen Soziologie und in zeitdiagnostischen Analysen zu Digitalität und Konsum. Aktuell forscht er z.B. in interdisziplinären Projektverbünden zum Wandel von Privatheit, Demokratie und Selbstbestimmung angesichts des zunehmenden Einflusses von KI und algorithmischen Bewertungen.

Prof.in Dr. Kathrin Loer ist seit 2020 Professorin für Politikwissenschaft an der Hochschule Osnabrück. Zuvor war sie von 2013 bis 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft an der FernUniversität Hagen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Politikfeldanalyse, Verbraucherpolitik, bei Instrumenten der Verbraucherpolitik, in der Gesundheitspolitik und in den Verhaltenswissenschaften. Von 2017 bis 2020 leitete sie das Drittmittel-Projekt „IniVpol – Instrumente in der Verbraucherpolitik“. 2010 schloss sie ihre Promotion zur Dr. rer. pol. in Sozialwissenschaften am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück ab (Thema der Dissertation: „Zukunftsperspektiven der „Automobilhersteller ohne eigene Marke“ in Europa“). Seit 2020 leitet sie verschiedene Projekte zur Verbraucher:innenforschung (u.a. Nachhaltiger Konsum, Verbraucherresilienz). Seit Herbst 2021 ist Frau Loer stellvertretende Sprecherin im Koordinierungsgremium des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung und wurde 2022 zudem

in den Wissenschaftlichen Beirat des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung NRW berufen.

Max Simon Lohner ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik – Design und Evaluation instruktionaler Systeme der Universität Mannheim. Seine Forschungsschwerpunkte sind Schutz- und Risikofaktoren für Resilienz in Lern- und Arbeitskontexten sowie die Entwicklung von Resilienztrainings in diesen Kontexten.

Prof. Dr. René Riedl ist Professor für Digital Business und Innovation an der FH Oberösterreich, war dort im Zeitraum von Juli 2018 bis Juni 2021 Vizedekan an der Fakultät für Wirtschaft und Management, ist assoziierter Universitätsprofessor an der Johannes Kepler Universität Linz sowie wissenschaftlicher Direktor der Neuro-Information-Systems Society in Wien. Seine Hauptforschungsgebiete sind die neuropsychologischen Wirkungen der menschlichen Interaktion mit digitalen Technologien, insbesondere in Bezug auf Stress, Vertrauen und Emotionen sowie Fragestellungen zum gewinnbringenden Einsatz digitaler Technologien in Unternehmen. Seine Publikationen umfassen rund 180 Beiträge in wissenschaftlichen Fachzeitschriften und Tagungsbänden sowie 23 Fachbücher, u. a. „Digitaler Stress: Wie er uns kaputt macht und was wir dagegen tun können“ (Linde Verlag, 2021, 2. Auflage). Zudem ist er Mitglied im Herausgeberremium mehrerer angesehener Fachzeitschriften sowie Gutachter für viele Journale sowie für die National Science Foundation in den USA und die DFG – Deutsche Forschungsgemeinschaft. Er ist Sprecher bei nationalen und internationalen Konferenzen in Wissenschaft und Praxis sowie Berater von Unternehmen und Trainer zum Digital Stress Management.

Dr. Christiane Rohleder ist Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) mit den Schwerpunkten Stärkung der Verbraucherinnen und Verbraucher, Transformation, digitale Themen, Klimaanpassung, Kreislaufwirtschaft und Umweltschutz. 2016 bis 2021 war sie Staatssekretärin im Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz. Vor ihrer Tätigkeit als Staatssekretärin war sie über zehn Jahre in den beiden verschiedenen Bundesverbraucherschutzministerien in verschiedenen Bereichen tätig. Ein langjähriger Schwerpunkt war Verbraucherschutz in der Informationsgesellschaft, wobei ihr die Regulierung der großen global agierenden Unternehmen ein besonderes Anliegen war. Aber auch Verbraucherschutz bei Energieverträgen und Finanzdienstleistungen

gehörten zu Ihren Aufgaben. Nach dem Studium arbeitete sie für die Bundestagsfraktion der Grünen als Referentin für Rechts- und Innenpolitik. Sie ist Juristin und promovierte an der Universität Regensburg.

Jun.- Prof.in Dr. Sarah Schäfer hat an der Universität des Saarlandes Psychologie studiert und am Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie promoviert. Anschließend war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Präventionsforschung und Sozialmedizin an der Universitätsmedizin Greifswald tätig. 2021 wechselte sie an das Leibniz-Institut für Resilienzforschung in Mainz, wo sie Teil der Forschungsgruppe von Prof. Dr. Klaus Lieb ist. Seit März 2023 ist sie außerdem Juniorprofessorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters an der Technischen Universität Braunschweig. Schwerpunkte ihrer Forschung sind längsschnittliche Studien zu psychologischer Resilienz sowie systematische Übersichtsarbeiten in diesem Themenbereich. Sie interessiert sich dabei vor allem für einen entwicklungsbezogenen und dynamischen Resilienzbegriff, der die Lebensspanne in den Blick nimmt.

Prof.in Dr. Hanna Schramm-Klein ist seit 2009 Inhaberin des Lehrstuhls für Marketing und Handel der Universität Siegen. Seit 2017 ist sie Direktorin des „Zentrums für Verbraucherschutz und verletzliche Verbrauchergruppen“ der Universität Siegen. Von 2010 bis 2019 war sie als Prorektorin für Kooperationen, Internationales und Marketing Mitglied der Universitätsleitung der Universität Siegen. Hanna Schramm-Klein studierte Betriebswirtschaftslehre und Internationale Wirtschaft an der Justus-Liebig-Universität Siegen. Promoviert und habilitiert hat sie an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken am Institut für Handel und Internationales Marketing. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Verbraucherforschung und der Handelsforschung. Insbesondere beschäftigt sie sich mit den Besonderheiten ländlicher Verbraucher und verletzlicher Verbraucher sowie dem Einfluss von Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf das Verbraucherverhalten. Sie ist Mitglied im Editorial Board bzw. Editorial Review Board internationaler Fachzeitschriften wie z.B. Journal of Consumer Policy und Journal of Advertising.